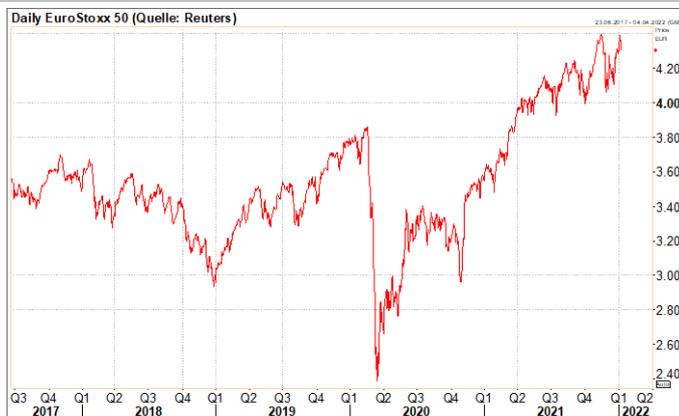


**Marktüberblick am 10.01.2022**

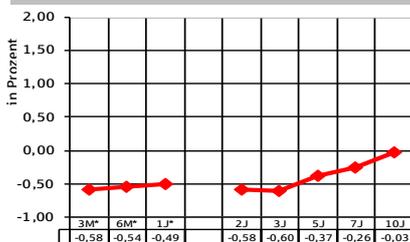
Stand: 8:55 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.947,74	-0,65 %	+0,40 %	Rendite 10J D *	-0,03 %	+4 Bp	Dax-Future *	15.923,00
MDax *	34.975,84	-0,55 %	-0,42 %	Rendite 10J USA *	1,77 %	+4 Bp	S&P 500-Future	4677,00
SDax *	16.092,98	-0,93 %	-1,96 %	Rendite 10J UK *	1,18 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	15652,00
TecDax*	3.708,17	-1,11 %	-5,41 %	Rendite 10J CH *	0,01 %	+2 Bp	Bund-Future	169,87
EuroStoxx 50 *	4.305,82	-0,44 %	+0,17 %	Rendite 10J Jap. *	0,12 %	+1 Bp	VDax *	18,70
Stoxx Europe 50 *	3.816,62	-0,17 %	-0,05 %	Umlaufrendite *	-0,20 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1792,11
EuroStoxx *	478,58	-0,40 %	-0,05 %	RexP *	488,79	-0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	82,39
Dow Jones Ind. *	36.231,66	-0,01 %	-0,29 %	3-M-Euribor *	-0,58 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1332
S&P 500 *	4.677,03	-0,41 %	-1,87 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8339
Nasdaq Composite *	14.935,90	-0,96 %	-4,53 %	Swap 2J *	-0,27 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0431
Topix	1.995,68	-0,07 %	+0,17 %	Swap 5J *	0,08 %	+2 Bp	Euro/Yen	131,19
MSCI Far East (ex Japan) *	625,81	+0,87 %	-0,64 %	Swap 10J *	0,37 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,25
MSCI-World *	2.422,60	-0,32 %	-1,57 %	Swap 30J *	0,52 %	+0 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 10. Jan (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag höher starten. Am Freitag hatte er 0,7 Prozent im Minus bei 15.947,74 Punkten geschlossen. Da keine relevanten Konjunkturdaten oder Firmenbilanzen auf der Tagesordnung stehen, sind Börsianer weiter mit der Nachlese der US-Arbeitsmarktdaten und der jüngsten Beratungen der Notenbank beschäftigt. Der überraschend starke Anstieg der Stundenlöhne untermauert dabei die Spekulationen auf eine längerfristig hohe Inflation. Der Fed gehen daher die Argumente aus, die Zinsen in den kommenden Monaten nicht anzuheben. Die Notenbanker diskutieren am 26. Januar wieder ihre Geldpolitik.

Nach widersprüchlichen US-Arbeitsmarktdaten waren die Anleger am Freitag auf Richtungssuche. Der US-Standardwertindex Dow Jones schloss kaum verändert bei 36.231 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab dagegen rund ein Prozent auf 14.935 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 4.677 Punkte ein. Die Zahl der neu geschaffenen Stellen außerhalb der US-Landwirtschaft ging im Dezember überraschend auf 199.000 von 210.000 im Vormonat zurück. Analysten hatten mit einem doppelt so hohen Plus gerechnet. Dennoch fiel die Arbeitslosenquote überraschend deutlich. Gleichzeitig stiegen die Löhne um 0,6 statt der erwarteten 0,4 Prozent. Aus diesem Grund spekulierten Anleger nun darauf, dass die Notenbank Fed den Leitzins im laufenden Jahr vier- statt wie bislang erwartet dreimal anheben werde, sagte ein Anlageexperte. Als Reaktion darauf trennten sie sich von Staatsanleihen. Dies trieb die Rendite der zehnjährigen Treasuries auf ein Zwei-Jahres-Hoch von plus 1,8 Prozent. Dem Ölpreis-Anstieg bereiteten die Jobdaten ein vorläufiges Ende. Die US-Sorte WTI verbilligte sich um ein knappes Prozent auf 78,96 Dollar je Barrel (159 Liter). Eine Wiederaufnahme der Rally sei aber wahrscheinlich, sagte eine Analytistin. Grund hierfür seien Produktionsausfälle durch die Unruhen in Kasachstan sowie Lieferengpässe in Libyen wegen Wartungsarbeiten an einer Pipeline.

Die Ungewissheit über die US-Geldpolitik machte asiatische Anleger nervös. Der südkoreanische Leitindex Kospi fiel deswegen am Montag um ein Prozent. Unter Druck standen vor allem Technologiewerte. Höhere Zinsen entwerten Experten zufolge zukünftige Gewinne dieser wachstumsstarken Firmen. Der chinesische Aktienmarkt in Shanghai hielt sich dagegen 0,3 Prozent im Plus. Die Börse in Tokio blieb am Montag wegen eines Feiertags geschlossen.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: Arbeitslosenquote (Nov), sentix-Konjunkturindex (Jan)

**Unternehmensdaten heute**

Munich Re (Naturkatastrophenbilanz 2021)

**Weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.